

Karam Kriya – Die Zahlen lieben zu lernen

"Anstatt von den Zahlen besessen zu sein, geht es darum die Zahlen zu lieben und das zu lieben, was sie repräsentieren. Und indem du die Zahlen in allem findest, liebst du die Welt!" (Shiv Charan Singh)

Innerhalb der Welt der Numerologie gibt es unterschiedliche Systeme, wie die Zahlen interpretiert und angewendet werden. Die ägyptische Numerologie, die sich auf die heilige Geometrie und auf göttliche Proportionen beim Bauen konzentriert. Die chinesische Numerologie konzentriert sich auf den Raum innerhalb von Gebäuden und auf die Zahlen in den Zyklen der Zeit. In der hebräischen Numerologie wurde die Verbindung zwischen Buchstaben und Zahlen studiert und daraus die Kabbala geboren. Indische Numerologie ist eher abstrakt und metaphysisch und beschäftigt sich mit Planeten und Astrologie.

Hinter allen Systemen mystischen, magischen und esoterischen Wissens jedoch gibt es eine gemeinsame Sprache. Diese gemeinsame Sprache ist die Sprache der Zahlen.

Pythagoras war einer der ersten Lehrer, die weitsichtig genug waren, um die alles durchdringende Existenz der Zahlen als Basis jeder Art von Studium zu erkennen. Er lenkte die Aufmerksamkeit zurück auf die Zahlen und beanspruchte sie, um alle Aspekte des Lebens damit zu beleuchten. Dennoch, immer wieder kommen Systeme wie Kabbala, Feng-Shui, Tarot und Eneagramm auf, und verschieben den Schwerpunkt auf sich selbst und die Benutzung ihres eigenen Systems, während die Zahlen, die einst ihr Fundament waren, im Hintergrund verblassen.

Irgendwann beginnen wir jedoch alle, die Tiefe einer jeden Lehre und den ethischen Aspekt unseres Handelns, zu hinterfragen. Diese Fragen können dazu führen, dass wir die Welt der von Menschen geschaffenen Magie verlassen und beginnen, uns auf das Wesen der Magie, die die Menschen geschaffen hat, zu konzentrieren. Auf dieser Reise können wir erkennen, dass jede Religion ihre Lehren auf demselben Rückgrat der Zahlen aufbaut. Wir konzentrieren uns nicht mehr so sehr auf die Polarität von Yin und Yang, die drei Gottheiten, die vier Wahrheiten, die fünf Passionen, die sechs Zustände, die sieben Chakren, die acht Gliedmaßen und die neun Initiationen. Stattdessen sind es die Zahlen selbst, die wir ehren, auf die wir hören, und an denen wir uns ausrichten beginnen. Der Gedanke jedoch, was wir mit den Zahlen tun könnten, wird unwichtig.

Karam Kriya ist eine Wissenschaft, die uns, wie bei einer Hochzeit zwischen dem Studium der Zahlenmagie und einer spirituellen Ethik, einen Lebensweg aufzeigt, den wir gehen können.

Die Botschaft ist nicht neu, aber sie muss immer wieder erneuert werden. Das größte Wissen ist weder ein Geheimnis, das von denen zurückgehalten werden kann, die es manipulieren wollen, noch ist es ein Wissen, das zurückgehalten werden muss, um es davor zu bewahren, in die Hände von potentiellen Manipulatoren zu fallen. Das wahre Wissen ist ein offenes Geheimnis, welches allen zugänglich ist und das sich nicht zum Missbrauch eignet. Es ist nur unser falsches Verständnis, das Hindernisse wie Stolz, Scham, Furcht und Zweifel erschafft und uns davon abhält, auf dieses Wissen zuzugreifen. Anders gesagt, das Wissen um die Zahlen ist es ein Geheimnis, das wir vor uns selbst zurückhalten.

Das Geheimnis liegt nicht darin, die Zahlen zu kennen, denn sie selbst sind das Geheimnis. Zahlen sind die Formel aller Formeln und die Regel hinter der Regel, sie sind der spirituelle Grund unserer wahren Existenz. Das Leben bringt seine Probleme mit sich und angewandte Numerologie ist eine einzigartige Lösung.

Zahlen werden oftmals als Problem angesehen, bis wir sie verstehen. Ab dann werden sie das Mittel zur Lösung. Jedes Problem hat seine Zahlen und wenn wir die Zahlen des Problems kennen, dann haben wir es schon fast gelöst. Lösungen sind im Grunde genommen Formeln, die uns beschreiben, wie wir die Zahlen zusammensetzen müssen, um die Antwort zu unseren Fragen zu finden.

Intuitiv können wir spüren, dass es etwas mit den Zahlen auf sich hat. Sie haben ein starkes Potential, obwohl wir nicht wissen was es ist. Dennoch ist eine skeptische Haltung dem Gedanken gegenüber weit verbreitet, dass Zahlen den Verlauf der Ereignisse unseres persönlichen Wesens bestimmen oder sogar beeinflussen. Diese Haltung ist auch verständlich, angesichts des Konflikts zwischen unserer Furcht vor Freiheit und unserem Verlangen nach Freiheit, ebenso wie unserer Furcht davor, kontrolliert zu werden und unserem Bedürfnis danach, zu glauben, dass wir Kontrolle haben. Hier ein praktisches Beispiel:

Es gibt 1 Gott und diese Zahl beeinflusst alles. Wenn du ein Auge hättest, wäre deine Sicht der Welt so anders, dass dies bestimmen würde, wie du dein Leben lebst. So wäre es auch, wenn du drei Beine hättest, acht Nasenlöcher, oder jegliche andere sonderbare Kombination von Gliedmaßen und Sinnesorganen, denn dann wäre deine gesamte Wahrnehmung der Realität verändert. Die Zahlen auf dem Geld in deiner Brieftasche entscheiden darüber, was du dir kaufen kannst und was nicht, ebenso wie die Zahlen auf deiner Kreditkarte. Auch in Zeiten, bevor es Geld gab, erforderte der Austausch Zahlen - so viele Schweine für so viele Säcke mit Erdnüssen. Die Zahlen auf deinem Reisepass könnten dir die Ausreise verwehren, oder aber den Zutritt in fremde Länder gewähren. Menschen kommen aufgrund deiner Hausnummer oder deiner Telefonnummer mit dir in Kontakt. Du weißt wie alt du bist, weil du dein Geburtsdatum kennst.

Wenn wir damit fortfahren und all die Gebiete in unserem Leben auflisten, für welche die Zahlen die Basis bilden, dann würden wir erkennen, dass nicht sehr viel übrig bleibt, was nicht von den Zahlen berührt wird. Zahlen sind der Ursprung und das Fundament für die Entwicklung weiter Bereiche menschlicher Bemühungen und Untersuchungen. Jede Philosophie, jedes politische, soziale und philosophische System, jede Kultur baut auf demselben Rückgrat auf. Die Zahlen sind ihr gemeinsamer Bestandteil.

Und Zahlen können weit mehr als nur zählen...sie können uns etwas er-zählen. Die Zahlen sind wie Kleiderbügel, über die wir die dekorativen Bestandteile hängen, die jeden Menschen anders erscheinen lassen. Der gemeinsame Altar, die gemeinsame Sprache vor der sich alle Menschen verbeugen ist die Zahl. Anders ausgedrückt: Zahlen erzählen und trotz aller Auseinandersetzungen um Qualität, ist es die Quantität, die uns am meisten beeindruckt, da sogar oftmals die qualitativen Unterschiede in Zahlen gemessen werden. In Wahrheit sind wir nicht frei, bis wir bewusst erkennen, akzeptieren und mit der äußersten Hoffnungslosigkeit und Vorhersagbarkeit der menschlichen Kreatur übereinstimmen. Dann ist auf dem gemeinsamen spirituellen Grund der Zahl alles möglich.

Zahlen sind eine universelle Sprache. Sie überqueren alle Grenzen und haben keine standardisierte Ausdrucksweise, sondern können auf unzählige Arten und durch zahllose Formen oder Symbole ausgedrückt werden. Zahlen sind in dem Sinne ganzheitlich, dass sie die Einheit der Vielfältigkeit beleuchten. Außerdem sind sie in einem bestimmten Sinne holographisch, denn in allen Forschungsfeldern werden, ganz unabhängig vom Bereich unserer Betrachtung, die gleichen Zahlenmuster vorgefunden.

Um mit Zahlen effektiv zu arbeiten, müssen wir die Natur und das Wesen der Zahlen selbst erkennen und berücksichtigen. Grundsätzlich ist es womöglich so, dass wir sie nur durch ihre materielle Manifestation kennen. Die Essenz der Zahl jedoch wird entdeckt, indem wir uns auf die "Zweiheit" oder die "Dreiheit" der Dinge konzentrieren, anstatt auf den Inhalt. Um zum Beispiel zu wissen, was fünf Vögeln ebenso gemeinsam ist, wie fünf Stiften oder fünf Menschen, müssten wir die "Fünfhheit" kennen. Die Zahl ist die unveränderbare gemeinsame Essenz in einer Welt voller sich verändernder Erscheinungen.

Unsere spirituellen und materiellen Leben beginnen sich einander anzunähern, wenn wir die Welt durchscheinend und transparent werden lassen und uns auf die unsichtbare Präsenz der Zahlen einstimmen. Das bedeutet, über unsere normale, rationale Art des Denkens hinaus zu gehen. Wir fürchten diesen Schritt in die Abstraktion, weil wir uns vorstellen, dass dies ein komplexes Problem sei. In Wahrheit ist es eine mutige Umkehr, um durch die Oberfläche hindurch zu brechen und wieder im Elementaren, dem Einfachen zu ruhen.

Angewandte Numerologie ist die Beschäftigung mit der Entschlüsselung der Zeichen auf der Landkarte des Lebens. Wir können die zentrale Faser der Realität berühren, indem wir das gewöhnliche, alltägliche Leben durch die Beachtung der Zahlen studieren. Mit Übung können wir die grundlegenden Eigenschaften der Zahlen entdecken. Die Zahlen können wie eine schwingende Essenz für deine gesamte praktische, moralische und philosophischen Existenz stehen und zwar in der Welt um dich herum, wie auch im Innersten deiner Selbst.

Wahrer Numerologie geht es weder um kurzfristige Lösungen, noch um Wahrsagerei, oder darum in der Lotterie zu gewinnen, oder unsere Glückszahl herauszufinden. Und doch ist das Wissen um die Zahlen ein lebenslanges Juwel auf das wir uns immer wieder beziehen können.

In unserem alltäglichen Gebrauch der Zahlen halten wir sie für selbstverständlich und finden jede weitere Nachforschung esoterisch oder obskur. Die Folge davon ist eine fast vergessene Sprache. Durch unsere Intuition können wir die Magie der Zahlen wieder verinnerlichen. Dann erhalten wir mit einfach zu handhabenden Werkzeugen, wie dem Geburtsdatum, ein Fenster zu ihrem Geheimnis. Die Zahlen können zu einem Lehrer und Leitfaden werden.

Die Kalenderstruktur einer jeder Kultur ist eine Zahlenformel, die dabei hilft, Lebensprobleme zu diagnostizieren und neue Antworten vorzuschlagen. Es ist eine bemerkenswerte Tatsache, dass wir jedes Jahr an unserem Geburtstag eine Zahl feiern. Kurz gefasst, müssen wir zunächst die Eigenschaften jeder Zahl studieren, um dann dieselbe Qualität in uns selbst zu identifizieren.

Hier ein kurzer Abriss der Zahlen, der einen Sinn für das Fortschreiten der Seele auf ihrer Reise zum Erwachen, vermitteln soll:

- 1** Der demütige Ursprung jedes Individuums, den Impuls der Existenz spürend und freiwillig den ersten Schritt tuend.
- 2** Unmittelbar nach dem ersten Schritt gibt es Dualität, Trennung und Hunger. Das Begehren, das zu einem spirituellen Verlangen wird und zu dem gesamten Kreis der Reise befähigt.
- 3** Die Entwicklung der Persönlichkeit und die Verzauberung mit Dingen, denen wir auf dem Weg begegnen. Auch die Fähigkeit zur bejahenden (positiven) Aktion und die Bestrebungen, ein Held zu sein.
- 4** Momente des Erwachens. Zu einem auswählenden Menschen werden.
- 5** Transformation. Lernen durch Umkehrungen. Das Paradox der Sprache.
- 6** Durch die Gnade der Intuition berührt werden, Spannung und Ungewissheit, Wachsamkeit und sorgenfreie, unbekümmerte Ansprechbarkeit.
- 7** Der Mantel des Verstehens hüllt dich ein und verleiht dir eine erhöhte Sicht, von der aus Vergebung natürlich ist.
- 8** Die Heilung des Sterbens in die Unsterblichkeit; nicht untergehend sondern im Ozean der Unendlichkeit schwimmend.
- 9** Zuhause ankommen, die ungeborene Essenz, Frieden des jenseitigen Ufers. Ich lege mich nieder.
- 10** Eine natürliche und selbsterleuchtende Strahlung; alles licht, alles hell; Herrlichkeit und transzendente Glückseligkeit.
- 11** Die Kommunion vom großen Ich und kleinen ich (10 + 1). Ein Zwilling Gottes sein.
- 12** Der Zyklus wiederholt sich in seinem Echo. Wir reflektieren ihn überall durch alle Zeiten hindurch.